

Heizstrom/Nachtstrom

(Gültig ab 01. Oktober 2018)

Energiepreise

Nachtstrom/Heizstrom	Preis pro kWh	
	Cent netto	Cent brutto
Nachtstrom/Heizstrom Nacht (8 Stunden)	5,0800	6,0960
Heizstrom Tag (für Tagesnachladung)	5,6500	6,7800

Im Preis pro kWh netto sind die Kosten für die Herkunftsnachweise des zugewiesenen Ökostroms enthalten. Die Bruttopreise sind inklusive Umsatzsteuer.

Nicht enthalten sind Netz- und Messentgelte sowie sonstige Steuern und Abgaben.

Die Mindestvertragsdauer beträgt 2 Monate.

Die Preise gelten im Netzgebiet der Lichtgenossenschaft Neukirchen eGen.

Unsere Kunden erhalten die Rechnungen für Energie und Netzentgelt in einer Abrechnung (integrierte Rechnungslegung).

Gesamtpreise (Der Gesamtpreis setzt sich aus Energiepreis und Systemnutzungstarifen zusammen)

Zur einfacheren Übersicht haben wir für Sie die Preisbestandteile in einem Gesamtpreis dargestellt. Dieser kann sich unbeeinflusst vom Energielieferanten ändern, wenn sich nach dem 1.1.2019 gesetzlich festgelegte Entgeltbestandteile wie Zuschläge, Abgaben, Steuern oder Systemnutzungstarife verändern.

Nachtstrom/Heizstrom	Preis pro kWh		Grundentgelt pro Jahr	
	Cent netto	Cent brutto	€ netto	€ brutto
Nachtstrom/Heizstrom Nacht (8 Stunden)	8,7940	10,5528	29,63	35,56
Heizstrom Tag (für Tagesnachladung)	10,4740	12,5688		

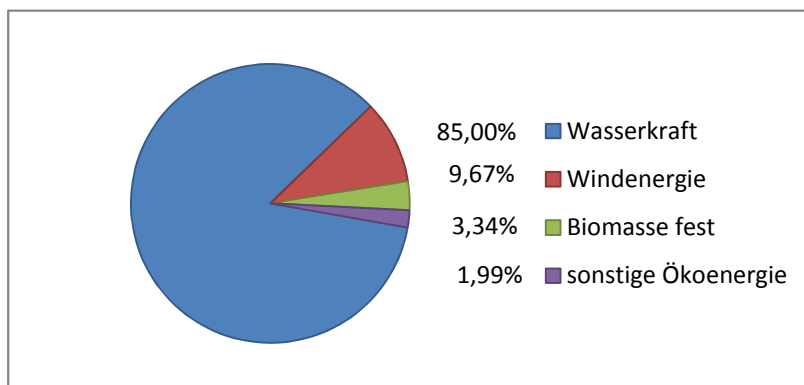
Die Nettopreise enthalten Energie-, Netznutzungs-, und Netzverlustentgelt, die Elektrizitätsabgabe, die Ökostrompauschale, die Beiträge laut Ökostromförderbeitragsverordnung und die KWK-Pauschale jedoch nicht die Entgelte für Messleistungen.

Die Brutto-Gesamtpreise enthalten 20% Umsatzsteuer.

Alle Zuschläge, Abgaben und Steuern gelten für die Netzebene 7.

Stromkennzeichnung

(gem. § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und StromkennzeichnungsVO2011 VO BGBl. 310/2011) für den Zeitraum 1.1.2017 bis 31.12.2017.



Umweltauswirkung der Stromproduktion:

CO₂-Emissionen: 0,000 g/kWh

Radioaktiver Abfall: 0,000 mg/kWh

Durch den vorliegenden Versorgermix fallen keine radioaktiven Abfälle und keine CO₂-Emissionen an. Die Nachweise stammen zu 17,74% aus Österreich und zu 82,26% aus Norwegen.